Appenzell Ausserrhoden

Schadendienst des Amts für Umwelt

Statistik: Schadenfälle mit umweltgefährdenden Stoffen 2023

Herisau, Februar 2024

1 Ausgangslage

Gemäss Art. 49 des Bundesgesetzes über den Schutz der Gewässer (GSchG, SR 814.20) richten die Kantone Gewässerschutzfachstellen ein und organisieren einen Schadendienst. Das Amt für Umwelt betreibt diesen Schadendienst im Kanton Appenzell Ausserrhoden (Art. 24 Abs. 4. Kant. Umwelt- und Gewässerschutzgesetz, UGsG, bGS 814.0). Den Einsatzkräften von Kantonspolizei, Feuerwehr und Gemeinden wird bei Umweltereignissen rund um die Uhr fachliche Unterstützung, telefonisch oder vor Ort geboten. An Wochenenden und Feiertagen wird mit dem Pikettdienst vom Amt für Wasser und Energie des Kantons St. Gallen zusammengearbeitet (Interkantonale Vereinbarung vom 19. Dezember 2017)

2 Ereignisse

2.1 Schadenfälle im Jahr 2023

Die Anzahl gemeldeter Schadenfälle in Appenzell Ausserrhoden hat sich im Vergleich zum Vorjahr (2022) von 26 auf 33 im Berichtsjahr 2023 erhöht (siehe Abb. 1). Von den 33 gemeldeten Schadenfällen kam es in 16 Fällen zu einer Gewässerverschmutzung. Bei 24 der gemeldeten Fälle war ein Eingreifen des Pikettdienstes des Amtes für Umwelt erforderlich.

2.2 Fischsterben im Jahr 2023

Während des Kalenderjahres 2023 ereignete sich ein Fischsterben. Damit bleibt die Anzahl Fischsterben gegenüber dem Vorjahr unverändert.

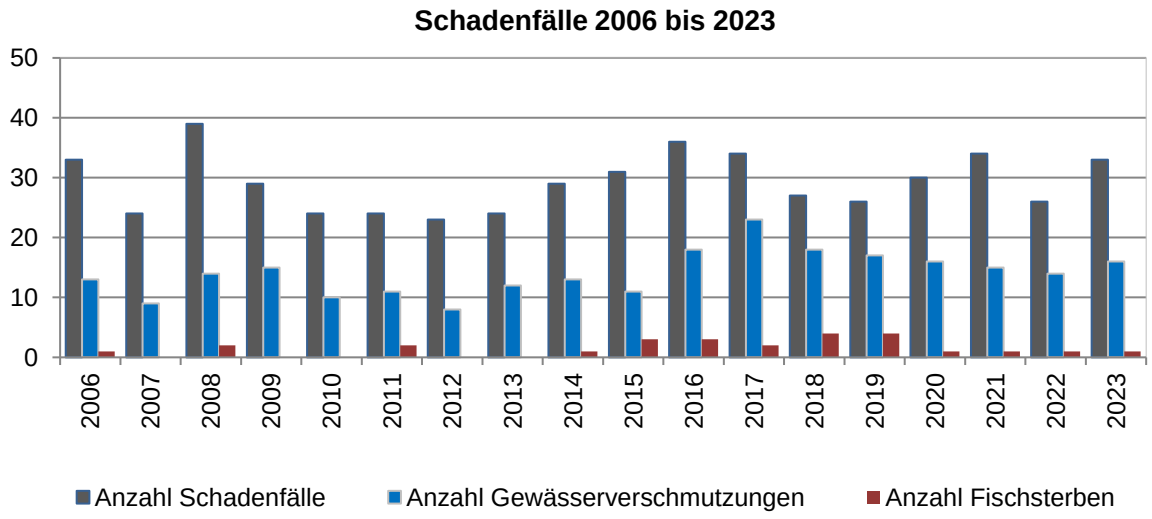

Abb. 1: Anzahl gemeldete Schadenfälle, Gewässerverschmutzungen und Fischsterben pro Kalenderjahr im Kanton

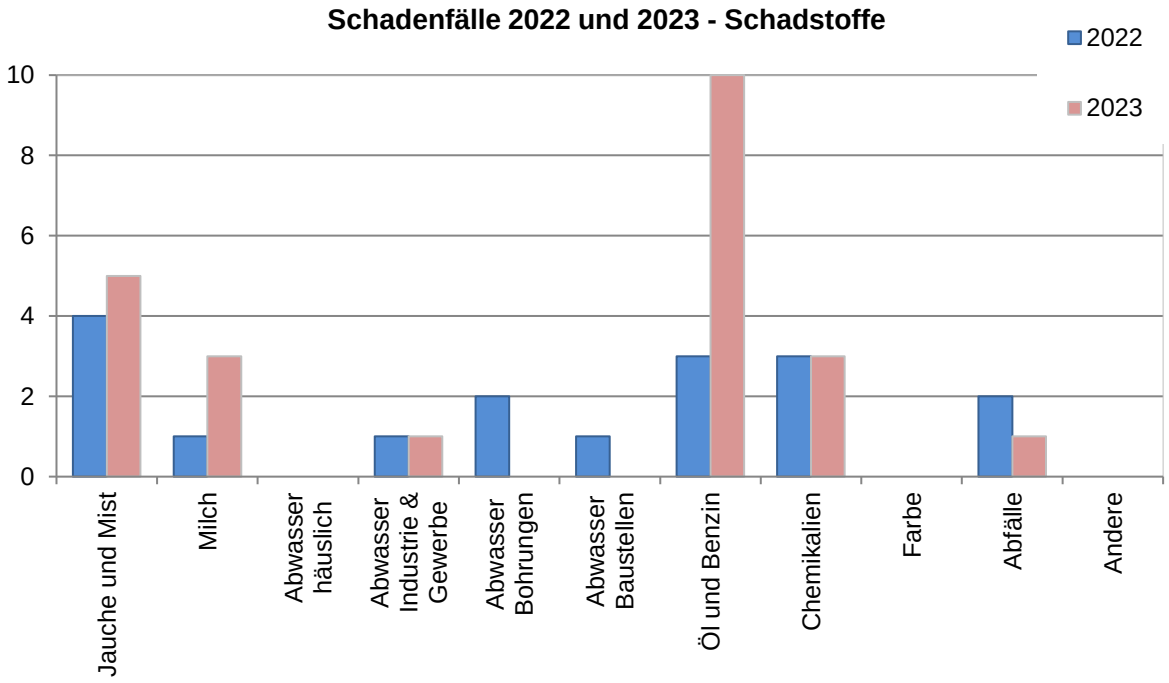

Abb. 2: Anzahl gemeldete Schadenfälle 2022 und 2023 nach Schadstoffen

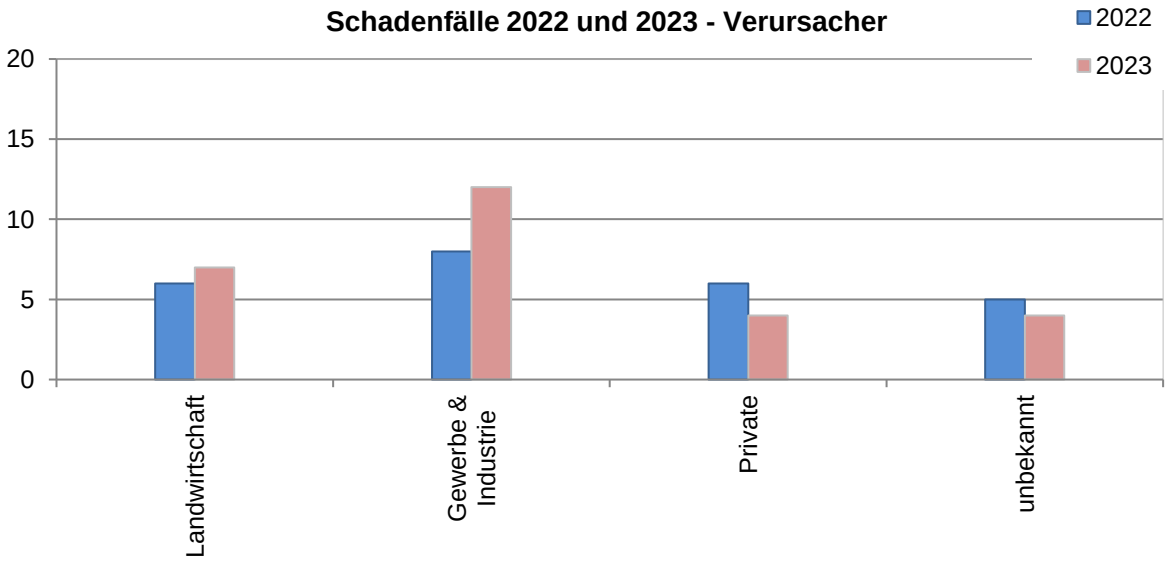

Abb. 3: Anzahl gemeldete Schadenfälle 2022 und 2023 nach Verursacher

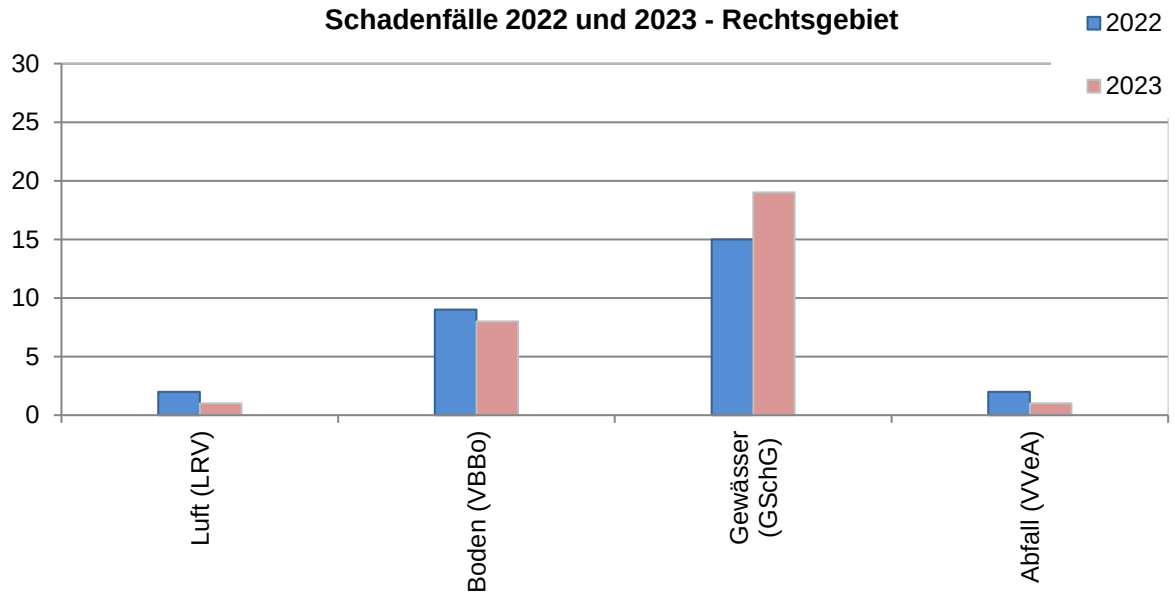

Abb. 4: Anzahl gemeldete Schadenfälle 2022 und 2023 nach Rechtsgebiet

Appenzell Ausserrhoden

Impressum

Kanton Appenzell Ausserrhoden
Departement Bau und Volkswirtschaft
Amt für Umwelt
Kasernenstrasse 17A
9102 Herisau

www.ar.ch/afu